

Dow Jones Business Newsletters

[NEWS](#) [PRODUKTE](#) [ABONNEMENT](#) [CUSTOM PUBLISHING](#) [MEDIADATEN](#) [KONFERENZEN](#) [ÜBER UNS](#) [MEINE PRODUKTE](#)

"Nickel bleibt weitgehend preisstabil"

[weitere Nachrichten](#) 

FRANKFURT (Dow Jones) - Ein wesentlicher Anstieg der Nickelnotierung ist 2009 nicht zu erwarten. Dies machte Bastian Peters, Leiter Einkauf der Deutschen Nickel GmbH, Schwerte, beim Dow Jones NE-Metalle Tag 2009 deutlich. Peters geht für dieses Jahr von einem mittleren Nickelpreis um 12.000 USD/t aus. Demnach ist für 2009 auch nicht mit einer deutlichen Reduzierung der weltweiten Lagerbestände zu rechnen. Auf das Jahr gesehen geht er von einer vergleichsweise geringeren Nachfrage der Stahlindustrie nach Nickel aus. Für 2010 hält der Experte selbst bei einer wieder wachsenden Nachfrage einen Anstieg der Nickelnotierungen über rund 15.000 USD/t für unwahrscheinlich. Hingegen geht er im kommenden Jahr von einem Abbau der Lagerbestände aus.

Wie Peters berichtete, hat die Deutsche Nickel ihre Beschaffungsstrategie in den vergangenen Jahren an die Marktentwicklung angepasst. So lag der Anteil der fest kontrahierten Rohstoffmenge 2008 bei rund 60%, der Rest wurde am Spotmarkt zugekauft. Damit habe man sich bei sicherer Auftragslage ausreichende Versorgungssicherheit verschafft, erläuterte er. Im vergangenen Jahr stieg die Relation Kontrakt/Spotmarkt sogar auf 80/20.

Für das laufende Jahr hat das Unternehmen aber angesichts der unsicheren Marktlage nur noch etwa die Hälfte ihres Rohstoffbedarfs fest eingekauft. So verschaffe man sich die notwendige Flexibilität, um auf Marktentwicklungen schnell reagieren zu können, stellte Peters fest. Für 2010 sei sogar noch eine weitere Absenkung der fest kontrahierten Rohstoffmenge geplant, sagte er. "Wir gehen davon aus, dass die Angebotssituation am Nickelmarkt 2010 gut sein wird?", begründete er diese Strategie. +++Jürgen Clemens

[zurück zur Übersicht](#)

[weitere Nachrichten](#) 